

FLOTT MACHEN

Alle wichtigen Tipps für einen gelungenen Start ins Frühjahr

REISE MOBIL

INTERNATIONAL



**CHILE EXTREM
IM PEAK
EVOLUTION**
E-Allrad zum
Höhenwelt-
rekord

E 19189

APRIL 2025



**STELLPLATZ-
TOUR**
IN NORWEGEN
GEPRÜFTE PLÄTZE
zum Nachfahren

**FJORD-
NORWEGEN**
12 STELLPLÄTZE
IM CHECK

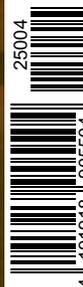


5,50 €

Österreich € 6,30
Schweiz sfr 8,80
BeNeLux € 6,60
Ital./Span./Port.
(cont.) € 7,70
Finnland € 8,50

PROFITEST | CARTHAGO C2-TOURER

STEHT AUF SPRINTER



ZWEI TEILINTEGRIERTE IM TEST



PILOTE
Komfort & kompakt



ETRUSCO
Garage & Längsbetten

TOP-THEMEN

HEISSER TEST
Wasser-
kocher

**FAHRTEN-
SCHREIBER**
Alle Fakten

PREMIEREN
Mobile 2025
auf 8 Seiten

STEIERMARK IM AHORN-ALKOVENMOBIL

WINTERREISE ZUM DACHSTEIN
Auf den Spuren der TV-Bergretter



Falsche Fakten machen nur Ärger

„ Bei der Diskussion um Fahrtschreiber für Reisemobile geht es hoch her. Allerdings kennt kaum jemand die Fakten. Die finden Sie bei uns – gedruckt wie online.



Claus-Georg Petri, Chefredakteur
claus-georg.petri@doldemedien.de

Nur wenn ein Missstand zu beklagen ist, scheint die Welt in Ordnung. Dieser Eindruck entsteht bei mir, wenn ich mal durch diverse Internetforen surfe. Aktuell verursachen hitzige Diskussionen um Fahrtschreiber für Reisemobile einen riesigen Ärger. Vermeintliche Kenner verunsichern mit ihrem Halbwissen, das sie aus Hörensagen herleiten, andere Netz-Nutzer. Das geht so weit, dass einige Reisemobilisten sich fast nicht mehr trauen, ihre Fahrräder in der Heckgarage zu transportieren, aus Angst, wegen dieser vermeintlichen Güter zu einem Fahrtschreiber verdonnert zu werden. Das jedenfalls ist in besagten Foren zu lesen. An dieser Stelle zeigt sich der Wert journalistisch sauber recherchiertes Artikel wie in **Reisemobil International**: Wie es zum gegenwärtigen Zeitpunkt tatsächlich um die Tachographen steht, lesen Sie auf Seite 74. Und: Wir bleiben für Sie am Ball. Falls sich die Faktenlage ändert, informieren wir Sie erneut darüber. Auch auf www.reisemobil-international.de.

Apropos: Haben Sie unsere Website schon einmal besucht? Es lohnt sich: Die Homepage ist mehr als ein Spiegelbild unseres Magazins. Hier finden Sie Geschichten, die Themen aus unserer Zeitschrift mit modernen Mitteln wie Videos und Bildergalerien vertiefen – und andersrum. **Reisemobil International** verzahnt das gedruckte Wort mit seinem umfangreichen Online-Auftritt. Damit reagieren wir auf Sie. Sie wollten, so Ihre Wünsche, unterwegs gern im Smartphone oder Tablet lesen, aber auf das Schmökern in unserer Fachzeitschrift nicht verzichten. Ist ja auch eine prima Bett- und Urlaubslektüre.

Voilà – alles ist möglich. Und zwar faktenbasiert: Darauf kommt es uns an, in der Zeitschrift wie im Web. Schließlich steht unsere Redaktion für sauberen Journalismus. Gedruckt wie online. Falsche Fakten mögen andere können. Wir lieber nicht.

Allzeit gute Fahrt, herzlichst

× WINZERATLAS 2025

Jetzt vorbestellen: Ende März erscheint der neue Winzeratlas 2025. Mehr als 200 Winzer laden Sie ein, gebührenfrei mit dem Wohnmobil zu übernachten. Schnell sein lohnt sich: Bestellen Sie den Winzeratlas bis zum 20. März und bezahlen Sie nur 22,90 statt 29,90 Euro. Zudem schenken wir Ihnen in Deutschland die Versandkosten.

shop.doldemedien.de



× KLEIN, ABER OHO

Schmankerl auf der CMT: Eines der kleinsten Wohnmobile der Welt zeigte Wanner mit seinem Mini Silverdream. Der knapp 3,4 Meter lange Exot stammt aus Japan und basiert auf einem Mazda Scrum – kurios und europaweit einzigartig. Das kleinsten Womo der Messe, ein Mini-Liberty von 1990, stellte LMC vor. Ausgebaut, fahrtauglich und als Hingucker anlässlich des 70-jährigen Bestehens der Marke. Der Versuch bewahrheitete: ganz schön eng da drin – aber hat was.





EXKLUSIV von 5 EXPERTEN geprüft

10

PROFITEST

Mit dem neuen C2-Tourer I 145 RB-LE Comfort auf Mercedes-Benz Sprinter mit Doppelboden, Einzelbetten im Heck, Raumbad und Hubbett hat Carthago den passenden Integrierten für zwei bis vier Reisende im Programm.

ALLE 10 MARKEN DIESER AUSGABE

Carthago	10
Etrusco	26
Pilote	30, 38
Noah Camper	34
Knaus	35
Laika	36
LMC	37
Advanstar	39
Adria	40
Kabe	41



PROBEFAHRT

Etrusco bietet Campern mit dem V6.8 SCF einen Teilintegrierten mit Face-to-Face-Sitzgruppe vorn und Einzelbetten hinten.

26

TEST & TECHNIK

► Profitest

Carthago C2-Tourer I 145 RB-LE Comfort – Integrierter auf Mercedes-Benz Sprinter mit Doppelboden, Einzelbetten im Heck, Raumbad und Hubbett. **10**

► Probefahrt

Etrusco V 6.8 SCF – Teilintegrierter mit Face-to-Face-Sitzgruppe und Längsbetten im Heck. **26**

► Probefahrt

Pilote Atlas A 650 D – 6,60 Meter langer Teilintegrierter mit elektrischem Hubbett entpuppt sich als Raumwunder für zwei Personen. **30**

► Premieren

Noah Camper **34**
 Knaus **35**
 Laika **36**
 LMC **37**
 Pilote **38**
 Advanstar **39**
 Adria **40**
 Kabe **41**

PRAXIS & SERVICE

Mensch und Mobil

Tobias Birkholz – der 45-Jährige ist als „Camper Tobi 2.0“ der neue Camping-Blogger und Online-Beobachter der reisemobilen Szene. **42**

► Praxis

Peak Evolution – drei Schweizer stellen mit einem selbst entwickelten, elektrisch betriebenen Transportfahrzeug einen neuen Höhenweltrekord auf. **46**

► FRÜHJAHRSSPEZIAL

Schutz vor Betrügern, Maut in Europa, Abfahrtskontrolle und viele wichtige Tipps zum Start in die neue Saison. **52**

► Test

Wasserkocher – welches Gerät taugt für den Einsatz beim Camping? Sechs Produkte im Test. **62**

Neues Zubehör

Mit diesen Neuheiten wird der Camping-Trip noch komfortabler. **68**

Technik-Ecke

Kabelverbindung – Wärmeschrumpfende Crimpverbinder im Test. **72**

► Magazin

EuGH-Urteil zu Fahrtenschreibern; Caravaning Tage 2025; Dethleffs Hero; Erwin Hymer Group muss Millionenbetrag bezahlen; Gratis-Webinare; Camptones: erste CD **74**

STELLPLATZ & REISE

► Stellplatz-Check

Südnorwegen – von Oslo geht es über Lillehammer bis nach Averøy und anschließend durch Fjord-Norwegen wieder Richtung Süden. Eine Traumtour zum Nachfahren. **102**

Unterwegs entdeckt

Erdpyramiden von Platten – die Gesteinstürme bei Percha in Südtirol wirken wie aus einer anderen Welt. **112**

Stellplatz-Magazin

Neue Stellplätze **114**
 Bordatlas Online **116**

Städte-Tipp

Mölln – umgeben von Wasser und Wald liegt das kleine Städtchen im Herzogtum Lauenburg. Bekannt ist es unter anderem für Till Eulenspiegel. **118**

Reise-Magazin

Cochem; saisonale Fährverbindung nach Marokko; zwei neue Leading Campings **122**

Reise

Chemnitz – die sächsische Stadt ist 2025 Kulturhauptstadt. Das überrascht – war die frühere Karl-Marx-Stadt doch viele Jahre eher industriell geprägt. **124**

► Reise

Steiermark – Fans der ZDF-Serie „Die Bergretter“ entdecken rund um das Dachstein-Massiv bekannte Drehorte. **130**

Editorial **3**

Augenblick

Das besondere Foto zum Start **6**
 Leserbrief/Impressum **8**
 Vorschau **138**

► = Titelthemen

Kostenlose Neuigkeiten aus der Redaktion und der Reisemobil-Branche. Jetzt anmelden:
www.reisemobil-international.de/newsletter





SÜD-NORWEGEN

ist bekannt für seine eindrucksvollen Fjorde zwischen steilen Bergen. Daneben erwarten Reisemobilisten spektakuläre Serpentina und pittoreske Städtchen. Die Stellplatz-Tour zum Nachfahren.

102



59 ÜBERNACHTUNGS-PLÄTZE IM HEFT

Südnorwegen (12)	102
Bruneck (Südtirol)	113
Eppingen	114
Reit im Winkel	115
Ulm/Neu-Ulm	115
Möln (2)	120
Chemnitz (38)	127
Steiermark (3)	134



PREMIEREN

Acht Fahrzeugneuheiten zur neuen Saison, darunter der neue Noah Camper.

34



REISE

Zusammen mit 38 Kommunen aus Mittelsachsen, dem Erzgebirge und Zwickauer Land ist Chemnitz 2025 Kulturhauptstadt. Unter dem Motto „C the Unseen“ soll bisher Ungesehenes sichtbar werden.

124



FRÜHJAHRSSPEZIAL

Zum Saisonstart finden Sie alles Wichtige zu den Themen Betrug im Ausland, Maut in Europa, Brückentage, was sich für Camper ändert und eine Checkliste zur Abfahrtskontrolle.

52



PRAXIS

Sechs Wasserkocher im Test – welcher eignet sich am besten für den Einsatz beim Camping?

62

PROFITEST

Carthago C2-Tourer I 145 RB-LE Comfort 4,2 t



Eine üppig gepolsterte Sitzgruppe und ein sehr gutes Blickfeld für den Fahrer kennzeichnen den Carthago C2-Tourer I 145 RB-LE.



Wenn Reisemobilisten sich über Carthago unterhalten, fallen oft Begriffe wie hochwertiger Aufbau mit Blitzschutz eines Faraday'schen Käfigs, beheizter, isolierter Doppelboden und gut verarbeiteter Möbelbau. Lightweight ist ein weiterer Begriff – so nennt der Hersteller aus dem oberschwäbischen Aulendorf seine Fahrzeuge, wenn sie die magische Grenze von 3,5 Tonnen zulässiger Gesamtmasse einhalten.

So ist das auch alles bei Carthagos neuer Baureihe C2-Tourer. Der Kunde wählt aus drei Integrierten mit Raumbad und Einzelbetten über der Heckgarage und 7,21 oder 7,31 oder 7,41 Meter Länge sowie zwei Grundrissen mit Queensbett über der Garage und Außenlängen von 7,38 oder 7,48 Metern. Modelle unter 3,5 Tonnen zulässiger Gesamtmasse heißen auch hier Lightweight, die schwereren Brocken tragen den Namenszusatz Comfort.

Anders als der bekannte C1-Tourer mit einer Außenbreite von 2,27 Metern und erhältlich auf Mercedes-Benz Sprinter oder Fiat Ducato, misst der neue C2-Tourer nur 2,17 Meter. Das macht ihn handlicher und zudem auch leichter.

Basis beim C2-Tourer ist stets der Mercedes-Benz Sprinter. Abhängig von der Gewichtsklasse kommt der 315 CDI oder der 415 CDI jeweils mit 2,0-Liter-Turbodiesel samt 150 PS (110 kW), Sechsgang-Schaltgetriebe und Frontantrieb zum Einsatz, den Carthago mit einem Tiefrahmenchassis von Al-Ko kombiniert.

Unser Testfahrzeug ist der Carthago C2-Tourer I 145 RB-LE Comfort 4,2 t.

Hinter dem etwas sperrigen Namen verbirgt sich ein 7,21 Meter langer Integrierter mit Raumbad und Längs-Einzelbetten in der schwereren und besser ausgestatteten Variante mit 4,2 Tonnen zulässiger Gesamtmasse.

Karosserie

Beim Thema Aufbauqualität eilt Carthago der gute Ruf voraus. Dennoch lohnt ein Blick auf die Details. Der Hersteller aus Aulendorf setzt auf das Chassis eine 33 Millimeter starke Platte aus GfK-Sandwich. Die Wände bestehen aus Alu-Sandwich mit beachtlichen 38 Millimetern Gesamtstärke. Das ebenso dicke Dach weist eine Oberseite aus GfK und eine Unterseite aus Aluminium auf. Als Verbindung von Dach, Wänden und Boden dienen Alu-Profile: So erlangt Carthago den Schutz eines Faraday'schen Käfigs – vor einigen Jahren bestätigt durch Reisemobil International und die Universität Stuttgart nach Versuchen im Hochspannungslabor. Isoliermaterial in Dach, Wänden und Boden ist geschlossenzelliger, wasserabweisender RTM-Schaum.

Die Verarbeitung sowie die Abdichtung des gesamten Aufbaus ist vorbildlich. Sämtliche Dichtfugen sind sauber gezogen, viele Anbauteile wie etwa die Seitenschürzen mit Gummikedern unterlegt, damit nichts scheuert. Die Rahmenfenster sind nahezu ohne Verwerfungen im umliegenden Blech eingebaut.

Unterm Fahrzeugheck gefällt die Querverlängerung an den Holmenden der Rahmenverlängerung, an der sich umhertobende ▶



„Für den sehr gut ausgestatteten Aufbau des C2-Tourer verwendet Carthago hochwertige Werkstoffe. Die Verarbeitung ist top. Doch der tief angesetzte, schmale Heckstoßfänger bietet wenig Schutz für die weit herunter reichenden Teile des Hecks.“

Rudi Stahl, Karosseriebaumeister



Text: Juan Gamero; Fotos: Simon Ribnitzky

Pilote Atlas A 650 D



Praktisch: Aus der Längsbank der Gegenseitgruppe lassen sich Einzelsitze mit Sicherheitsgurt machen.

Kompakte Maße, aber trotzdem richtig viel Platz und Komfort: Mit dem Atlas 650 D führt Pilote ein Raumwunder für anspruchsvolle Camper im Programm.

Wer viel Wert auf ein hohes Raumangebot legt, ohne dabei mit einem übergroßen, unhandlichen und obendrein teuren Dickschiff unterwegs zu sein, sollte sich den Atlas 650 D des bretonischen Herstellers Pilote anschauen.

Die Franzosen konzipieren den 6,6 Meter langen und 2,2 Meter schmalen Teilintegrierten, der bis zum Jahreswechsel noch als Jubiläumsmodell zum 60-jährigen Marken-Geburtstag 656 D hieß und nun als 650 D im Pilote-Portfolio zu finden ist, als Zweiermobil ohne fest verbautes Bett. Geschlafen wird in einem 200 mal 140 Zentimeter großen und stufenlos elektrisch absenkba-

ren Hubbett über der Gegenseitgruppe im Bug. Wer sich auf das vermeintliche Manko eines fehlenden Festbetts einlässt, den belohnt im Gegenzug ein hoher Grad an Bewegungsfreiheit im restlichen Wohnraum. Die Breite des Mittelgangs von 85 Zentimetern unterstreicht diesen Eindruck.

Das Hubbett gestattet im hochgefahrenen Zustand darunter eine Stehhöhe von 192 Zentimetern. Ist es unten, versperrt es allerdings die Aufbau-tür, außerdem lässt sich dann die Sitzgruppe darunter aufgrund fehlender Kopffreiheit nicht mehr nutzen.

Die komfortable Gegenseitgruppe setzt sich aus 155 und 100 Zentimeter langen



Mitgedacht: Zwei in den ausziehbaren Küchenunterschrank integrierte und herausnehmbare Abfalleimer erleichtern die Küchenarbeit.



Groß und geräumig: Der Wohnraum bietet trotz relativ kompakter Fahrzeugmaße viel Platz und Bewegungsfreiheit. Auch im Bug des Teilintegrierten an der Gegenseitgruppe sieht es sehr bequem aus. Der Klappptisch erleichtert den Durchgang.



Längsbänken zusammen, aus denen sich einerseits ein weiteres Bett bauen lässt (650 Euro extra), andererseits auch Sitzplätze in und entgegen der Fahrtrichtung für Passagiere während der Fahrt. Die mittig platzierte Tischplatte (90 mal 41 plus 41 Zentimeter) lässt sich in alle Richtungen verschieben und umklappen, um den Durchgang ins Cockpit zu erleichtern.

Nach hinten hin schließt sich an die Sitzgruppe auf der Fahrerseite eine 80 mal 62 Zentimeter große Längsküchenzeile an. Sie überzeugt dank großer, in die Küchenplatte eingelassener Spüle (40 mal 32 Zentimeter), einem Zweiflammkocher mit elektrischer Zündung und ausreichend

Arbeits- und Ablagefläche. Ebenso positiv ist das Stauraumvolumen für Geschirr und Kochvorräte in Form von Oberschrank und Unterschränken, in denen sogar zwei herausnehmbare Abfalleimer ihren Platz finden. Obendrein integrieren die Piloten-Entwickler die Gasabsperrhähne in die Küchenschublade, wo sie in Hüfthöhe im Stand zu bedienen sind.

Ein großes Fenster und eine Dachluke lassen den Kochdunst ins Freie entweichen. Gegenüber der Bordküche kommt ein mannshoher 133-Liter-Kühlschrank zum Einsatz, darunter platzieren die Bretonen ein praktisches Klapp-Schuhfach, das sich links neben der Aufbau-tür befindet

Die Bordküche ist gut ausgestattet und bietet ausreichend Platz und Stauraum. Gut gemacht: Die Gasabsperrhähne sind in bequemer Hüfthöhe montiert.

und sich deshalb auch schon vom Eingang des Teilintegrierten aus gut nutzen lässt.

Ein weiteres Highlight der Atlas 650 D-Raumaufteilung befindet sich im Heck des Teilintegrierten: Über eine hölzerne ▶

STELLPLATZ-CHECK

Südnorwegen



Das fußgängerfreundliche Oslo lockt mit moderner Architektur und erstklassigen Museen.

Imposant: Das Eisenbahnmuseum in Hamar zeigt Lokomotiven und Wagen, darunter Norwegens größte Dampflokomotive.



Fotos: Carla und Philipp Pilson



1



Oslo

Topcamp Bogstad, Ankerveien 117, 0766 Oslo, Norwegen, www.topcamp.no, 174 Meter über NN, **366 Plätze** <10 m auf Asphalt/Wiese, ab 832 NOK inkl. V/E, Strom, WLAN.

Kurz & knapp Der Platz bietet befestigte Stellplätze im oberen Bereich und viel Grünfläche, bei Regen nicht befahrbar (Schlepper). Moderne Sanitäreanlage. Minigolf. Top: Bus fährt direkt vor dem Platz in die Innenstadt.

Tourist-Information:

Jernbanetorget 1 / Østbanehallen, 0050 Oslo

HIGHLIGHTS

Oslo mit Museen (Munch), Opernhaus und Schloss

Oslo: Tor nach Norwegen

Die Hauptstadt Norwegens fühlt sich an wie eine Weltstadt im Kleinformat. Oslo pulsiert, ist aber nicht reizüberflutend, groß, aber dennoch so kompakt, dass vieles per Fuß erreichbar ist. Perfekte Voraussetzungen für einen Sightseeing-Tag nach zwei Tagen auf der Straße.

Der nur im Sommer temporär nutzbare Stellplatz an der Marina ist unverschämt teuer (50 Euro plus), daher keine Empfehlung. Als Ausgangspunkt dient eher das ruhig im Grünen, unweit des berühmten Holmenkollen gelegene Topcamp Bogstad. Der Platz bietet asphaltierte Stellflächen für Wohnmobile im oberen Bereich und massig Grünflächen, sofern das Wetter mitspielt. Der Bus fährt direkt vom Campingplatz regelmäßig in die Innenstadt.

Unser Tipp für einen Spaziergang: Das Rathaus ist eines der ikonischsten Gebäude Norwegens und bekannt als Veranstaltungsort für die jährliche Verleihung des Friedensnobelpreises. Ein Muss: Gleich neben dem Edvard-Munch-Museum mit Werken von Norwegens berühmtestem Künstler darf jeder das preisgekrönte Opernhaus von außen selbst besteigen. Das Panorama von der Dachterrasse auf die Stadt – und schwimmende Fjordsaunen entlang

der Hafensperrmauer – ist sehenswert. Und wer genau hinschaut, sieht vielleicht den Sprung eines Nackedeis von der heißen Sauna direkt in den Fjord. Bummelnd über Oslos Haupteinkaufsstraße Karl Johan, geht es schnurgerade zum Schloss zur Wachablösung.

Hamar und Lillehammer: Bahn- und Skisprung-Historie

Wir verlassen die Hauptstadt gen Norden und machen einen kurzen Zwischenstopp in Kistefos. Der interessante Museums- und Skulpturenpark, etwas versteckt am Fluss gelegen, ist ein Geheimtipp für Kunst- und Kulturliebhaber. Kistefos liegt auf dem Gelände einer ehemaligen Papiermühle, die noch immer als lebende Fabrik besichtigt werden kann. Der Park zeigt mehr als 50 Kunstwerke berühmter Gegenwartskünstler. Hauptanziehungspunkt ist The Twist, eine markante Galerie, Brücke und Skulptur mit jährlich wechselnden Ausstellungen.

Im norwegischen Eisenbahnmuseum in Hamar begeben wir uns auf eine kurze Reise durch die Geschichte. Lokomotiven vergangener Zeiten lassen sich besteigen und im Zugsimulator sogar selbst steuern. Ein Höhepunkt ist die Fahrt mit der mit Holzpellets befeuerten



Schauplatz der Olympischen Winterspiele 1994: Wer in Lillehammer Station macht, sollte die Skisprunganlage nicht verpassen. Nur wenige Schritte vom Stellplatz entfernt führen Treppen die Skisprungschanze hinauf. Das Gelände ist frei zugänglich.



Hamar
Wohnmobilstellplatz vor der Olympia-Eisbahn (Vikingskipet), Kersvikvegen 1, 2321 Hamar, Norwegen, 123 Meter über NN, **13 Plätze** <10 m auf Asphalt, 350 NOK, keine V/E.
Kurz & knapp Leicht schräge, aber großzügige Stellplätze direkt vor der Olympia-Eishalle. Mit Zäunen parzellierte Stellflächen, daher ungemütliche Parkplatzzatmosphäre mit Baustellencharme. Buchung über QR-Code. WC/Dusche im Hauptgebäude (während der Öffnungszeiten).

Tourist-Information: Strandgata 45, Hamar

HIGHLIGHTS
 Norwegisches Eisenbahnmuseum



Lillehammer
Lysgårdsbakken og Kanthaugen, Birkebeinervegen 122, 2618 Lillehammer, Norwegen, 339 Meter über NN, **50 Plätze** <10 m auf Schotter, 170 NOK/24 h, keine V/E.
Kurz & knapp Großer, terrassenförmiger und ebener Parkplatz mit toller Aussicht direkt an der Olympiaschanze (Treppen). Kein Service/Strom. Übernachtung über App EasyPark oder Automat (günstiger!) zahlbar. Ruhig.

Tourist-Information: Jernbanetorget 2, 2609 Lillehammer

HIGHLIGHTS
 Skisprungschanze
 Freilichtmuseum Maihaugen



Reisemobil-Stellplatz; Campingplatz

Kartendaten © 2025 Google